

# MAECENATA STIFTUNG

TRANSNATIONAL GIVING NEWSLETTER / Februar 2017

Seit 2001 ist Maecenata Mitglied im Netzwerk **Transnational Giving Europe (TGE)**. 2002 wurden die ersten ausländischen Empfängerorganisationen daraufhin überprüft, ob sie mit Hilfe von zweckgebundenen Spenden aus Deutschland Fördermittel erhalten können. Bis 31. Dezember 2016 wurden insgesamt 842 Organisationen mit positivem Ergebnis diesem Prüfungsverfahren unterzogen.

In dieser Zeit hat auch die Zahl der Spender und Spenden kontinuierlich zugenommen. Der Trend nach oben hat sich 2016 bestätigt. Mit 4.724 einzelnen Spenden von 1.721 Spendern und Spenderinnen (ohne Berücksichtigung von Mikrospenden via App) in einer Gesamthöhe von 7.657.826,44 Euro wurden 255 Organisationen gefördert.

Einzelne, nicht-planbare Großspenden (\*bspw. eine Einzelspende von 8,799 Mio. Euro in 2012) beeinflussen die Jahresergebnisse natürlich stark. Daher kann eine zusammengefasste Betrachtung mehrerer Jahre das Wachstum des Spendeneingangs besser verdeutlichen. In den Jahren 2009 bis 2011 wurden im Mittel 1,48 Mio. Euro an Spenden eingenommen. 2014 bis 2016 waren es bereits 6,57 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung um mehr als 440%. Zu den größten Spendenempfängern gehörten 2016 amerikanische Universitäten, bspw. die Columbia University und die University of Pennsylvania. Britische Universitäten und Schulen wurden ebenfalls wieder in erheblichem Maße mit deutschen Spendengeldern gefördert. Gesteigert haben sich auch die Spendeneingänge für das UN World Food Programme (WFP), dessen langjähriger Partner die Maecenata Stiftung ist.

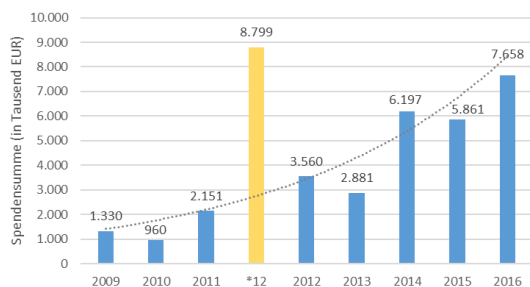


Abb. 1: Entwicklung Spendeneingang 2009 - 2016

Die Maecenata Stiftung betreibt grundsätzlich kein Fundraising für Dritte. Im begrenzten Maße werden aber Organisationen durch die Bereitstellung von Infrastruktur auch bei der Einwerbung von Spenden unterstützt. Neben der Möglichkeit der Einrichtung einer eigenen Spendenseite und der Bereitstellung einer direkten Spendenmöglichkeit unter [www.spenden.maecenata.eu](http://www.spenden.maecenata.eu) können ausländische Organisationen, die im TG Programm akzeptiert wurden, Spendenkampagnen über die Organisation Betterplace.org initiieren. Die Zusammenarbeit zwischen Maecenata und Betterplace.org hat sich 2016 nochmals intensiviert, nachdem Betterplace nur noch deutschen gemeinnützigen Organisationen das Sammeln von Spenden über ihr Portal gestattet. Durch die Kooperation mit Maecenata wurde für viele Organisationen die Möglichkeit geschaffen, gleichberechtigt mit in Deutschland ansässigen gemeinnützigen Organisationen über die Maecenata Stiftung für ihre Projekte um Spenden zu werben.

Ein neuer Arbeitsschwerpunkt im Rahmen des Programms ist seit 2016 die Abwicklung von transnationalen Corporate Giving Programmen der SAP SE.

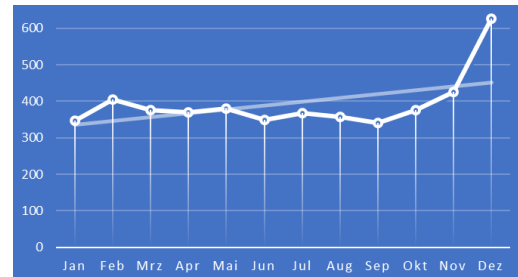


Abb. 2: Anzahl monatlich eingegangener Spenden 2016

Das erfreuliche Wachstum in all diesen Bereichen des Programms Transnational Giving, mit dem die Maecenata Stiftung ihren Fokus auf die weltweite Stärkung der Zivilgesellschaft dokumentiert, führt jedoch auch zu erhöhten Anforderungen.

Im Frühjahr 2016 wurde nach routinemäßiger Überprüfung durch das zuständige Finanzamt München die Steuerbegünstigung der Stiftung einschließlich der Erlaubnis, steuerlich wirksame Zuwendungsbestätigungen auszustellen, für die Jahre 2012 bis 2014 erneut bestätigt. Allerdings mußten dem Finanzamt vollständige Angaben zu allen Empfängern von Fördermitteln eingereicht werden. Nicht zuletzt wegen des inzwischen erreichten Umfangs des Programms gab die Stiftung außerdem beim Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit Organisationen der Bucerius Law School, Hamburg, ein Rechtsgutachten zum gesamten TG Programm in Auftrag. Im Ergebnis wurde die Rechtskonformität des Programms in Ansatz und Durchführung von neutraler und kompetenter Stelle nochmals bestätigt. Außerdem beobachtet die Stiftung kontinuierlich die Entwicklung des entsprechenden Rechtsrahmens einschl. der häufigen neuen Verwaltungsanweisungen. Nicht zuletzt müssen auch die Umsetzung von EU-Richtlinien sowie Vorgaben der internationalen Financial Action Task Force (FATF) beobachtet werden. Letzteres geschieht insbesondere im Rahmen des Netzwerks TGE. Am jährlichen Treffen aller 20 TGE Netzwerkpartner in Sofia (Bulgarien) im Herbst 2016 nahm auch eine Vertreterin des European Foundation Centre (EFC) teil, um über die Entwicklungen im Bereich der EU Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung sowie deren Auswirkungen auf das grenzüberschreitende Spendenwesen zu berichten.

Obwohl 2016 nur noch 15% der Förderungen im Verbund des Netzwerks abgewickelt wurden, weil sich die Fördertätigkeit immer weiter internationalisiert, bleibt die enge Partnerschaft im Netzwerk ein entscheidendes Element der Qualitätssicherung in diesem Programm. 2016 trat als 20. Partner die Stiftung Philanthropie Österreich dem Netzwerk bei. Die spannende Frage für die kommenden Jahre wird sein, ob restriktive Maßnahmen einzelner Regierungen (bspw. in Rußland, aber auch in weiteren Ländern) Auswirkungen auf die praktische Umsetzung des in unserem Rechtssystem verankerten Völkerverständigungsprinzips haben wird. Auch die Entwicklung der EU nach dem Brexit-Votum in Großbritannien wird zu beobachten sein.



# TGE

## Transnational Giving Europe

Das **TGE-Netzwerk** ermöglicht grenzüberschreitendes Spenden und stärkt dadurch bürgerschaftliches Engagement in Europa und in der Welt. Mit Hilfe des Netzwerks können öffentliche und gemeinnützige Organisationen jeder Art im Ausland um Spenden bitten. Spenderinnen und Spender können ausländischen Organisationen steuerbegünstigt Spenden zukommen lassen. Das Netzwerk tritt dafür ein, durch verbesserte gesetzliche Regelungen transnationale Spenden zu erleichtern.



Find all information online at:

[www.transnationalgiving.eu](http://www.transnationalgiving.eu)